

F. Was versteht man unter *physischem* Gut und Übel, *moralischem* Gut und Übel?

A. Man versteht unter dem Worte *physisch* alles, was unmittelbar auf den Körper wirkt. Gesundheit ist ein *physisches* Gut; Krankheit ein *physisches* Übel. Unter *moralisch* versteht man, was nur durch mehr oder weniger ferne Folgerungen wirkt; die Verläumdung ist ein *moralisches* Übel, der gute Ruf ein *moralisches* Gut, weil beide die andern Menschen gegen uns zu Urtheilen und Handlungen stimmen, die unsrer Erhaltung nützlich oder schädlich sind, und die Mittel unseres Daseyns schmälern oder begünstigen.

F. Alles also, was darauf zielt zu erhalten oder zu erzeugen, ist *Gut*?

A. Ja; darum haben gewisse Gesetzgeber den Anbau eines Feldes, und die Fruchtbarkeit eines Weibes unter die Gott gefälligen Werke gesetzt.

F. Alles was darauf zielt, den Tod zu geben, ist also *Übel*?

A. Ja; und darum haben Gesetzgeber den Begriff des Übels und der Sünde, bis auf den Mord der Thiere erstreckt.

F. Der Mord eines Menschen ist also nach dem natürlichen Gesez ein Verbrechen?

A. Ja; und das größte, das begangen werden kann: denn für jedes andre Übel ist Ersatz möglich, für den Mord nicht.

F. Was heißt eine *Sünde* nach dem natürlichen Gesez?

A. Alles was darauf zielt, die von der Natur, zur Erhaltung und zur Vervollkommnung des Menschen und der Gesellschaft, eingerichtete Ordnung zu stören.

F. Kann die Absicht ein Verbrechen oder ein Verdienst seyn?

A. Nein; denn sie ist bloß eine Idee ohne Wirklichkeit. Aber sie ist ein Anfang von Sünde